Chronik für das Jahr 1999

Statistisches

	Gesamtzahl Einwohner	Davon männlich	Davon weiblich			
Stand 31.12.1999	2437	1163	1274			
Stand 01.01.1999	2433	1167	1266			

Die Einwohnerentwicklung ist stabil. 36 Geburten standen 24 Sterbefälle gegenüber. Von Außen zogen 79 Personen nach Neuenbeken, allerdings verließen auch 77 Personen den Ort. Ein Minus ergab die Wanderung innerhalb der Stadt Paderborn: 76 Personen zogen in andere Stadtteile, nur 58 Personen zogen nach Neuenbeken.

Politik

Die CDU-Ortsunion wählte mit knapp 90prozentiger Mehrheit Rudolf Wansleben erneut zum Vorsitzenden. Die Mitglieder wiesen Äußerungen des Kreisvorstandes zurück, der Oberkreisdirektor Wansleben handele mit seiner unabhängigen Landratskandidatur parteischädigend. Ferner wurden Ratsherr Ernst Wewer als Listenkandidat für den Stadtrat und Christoph Quasten als Direktkandidat für den Kreistag benannt.

Bei der Kommunalwahl am 12.September 1999 gab es bei der Stadtratswahl folgende Ergebnisse:

	1999			**1994**		
CDU		33,99 %			40,72 %	
SPD		53,63 %			47,55 %	
Grüne		5,98 %			7,53 %	
FDP		2,39 %			1,49 %	
FBI		4,01 %			2,41 %	

Ortsvorsteher bleibt damit Helmut Pütter.

Bei der Landratswahl, bei der erstmals ein hauptamtlicher Landrat direkt gewählt wurde, verfehlte der amtierende Landrat Reinhold Stücke mit 48,64 % knapp die notwendige Mehrheit. Der bisherige Oberkreisdirektor und Vorsitzende der Neuenbeker Ortsunion Rudolf Wansleben kam auf 24,44 % und schaffte damit das

Erreichen der Stichwahl. Am 26.9.1999 veränderten sich die Mehrheiten erdrutschartig. Rudolf Wansleben wurde mit 62,99 % der Stimmen zum Landrat gewählt.

Ortsentwicklung

Im Juni wurde das neue Bebauungsgebiet Holtgrevenstraße den Bürgern vorgestellt. Es ist ein Park- und Grünstreifen sowie beidseitige Gehwege vorgesehen. Diese sollen von der Fahrbahn nicht durch Hochborde, sondern durch eine Rinne getrennt werden. Die Stichwege werden als verkehrsberuhigte Bereiche ausgebaut.

Die Arbeitsgemeinschaft der Vereine lässt ein Konzept zur Jugendarbeit erarbeiten. Um die Vorstellungen und Meinungen der 200 Jugendlichen in Neuenbeken zu hören, wurden diese am 15. März zu einem Gespräch in das Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Das Ergebnis präsentierte Prof. J. Faulde von der Katholischen Fachhochschule Paderborn der Arbeitsgemeinschaft. Demnach suchen Jugendliche Treffpunkte ohne feste Mitgliedschaften und Verpflichtungen mit vorwiegend spielerischen und sportlichen Angeboten. Faulde skizzierte potentielle Formen und Inhalte offener Jugendarbeit und betonte die Schaffung einer zentralen Räumlichkeit für die Jugend. Daneben böte auf Dauer nur eine hauptamtliche, fachlich ausgebildete Kraft die Gewähr für eine kontinuierliche Arbeit. Um dies zu realisieren , werden hinter der Beketalhalle vier Container aufgestellt, in denen sich die Jugendlichen treffen können. Die Stadt Paderborn finanziert die laufenden Sachkosten und vor allem einen Sozialpädagogen, der für die Organisation und Durchführung von Angeboten für die Jugendlichen zuständig sein wird. Begleitet und unterstützt wird der Jugendtreff von einem Förderkreis, der sich aus Vertretern der Neuenbeker Vereinen zusammensetzt.

Die Beketalhalle hat einen neuen Anstrich bekommen. Diese Aussenrenovierung ist allerdings nicht der Stadt Paderborn als Eigentümerin zu verdanken, sondern den Senioren des Heimatschutzvereins 1583 Neuenbeken, die sich auf Anregung von Oberst Theo Schäfers zusammengefunden haben, um auf freiwilliger Basis Aufgaben im Ort wahrzunehmen. Die Gruppe aus 18 Helfern benötigte 300 Stunden um die Farbe, die von der Stadt gestiftet wurde, zu verarbeiten.

Vereinsleben

Die Arbeitsgemeinschaft der Vereine hat eine Broschüre herausgegeben, in der sie Auskunft über die Aktivitäten und Ziele der zwölf Vereine in Neuenbeken gibt. Sie möchte damit den neu zugezogenen Bürgern eine zuverlässige Information über das Vereinsleben im Dorf geben und die Integration von Neubürgern erleichtern. Die umfangreichen Vereinsaktivitäten verdeutlichen die Notwendigkeit zur Verbesserung der Infrastruktur angesichts des starken Bevölkerungswachstums der letzten Jahre.

Es gibt einen weiteren Verein in Neuenbeken. Am 20.Januar ein Förderverein für den kath. Kindergarten St. Michael gegründet.

Der Heimatschutzverein 1583 Neuenbeken hat einen neuen Geschäftsführer. Wilfried Fuchs folgt Werner Spier nach, der nach 20-jähriger Vorstandsarbeit nicht mehr kandidierte und zum Ehrenoberleutnant ernannt wurde. Neue Fahnenoffiziere wurden Ferdi Bruns und Johannes Schmelter, die Hans Wiesehoff und und Konrad Freitag ersetzen. Neuer Platzmeister wurde Hans Georg Weiske.

Neuer Schützenkönig wurde der stellvertretende Hauptmann der Dorfkompanie Matthias Wirz. Er nahm sich seine Frau Christiane zur Königin.

Am 15. August feierte die Feuerwehr Neuenbeken die Übergabe eines neuen Löschfahrzeuges mit einem Tag der offenen Tür. Nach einem Gottesdienst im Hof des Missionshauses wurde das Fahrzeug von Msgr. Dr. Michael von Fürstenberg offiziell geweiht.

Kirchliches

Am 27. Juni wurde durch Monsignore Dr. Michael von Fürstenberg die neu gestaltete Priestergräberanlage eingeweiht. Die Neugestaltung war erforderlich geworden, da Grabsteine mit Inschriften fehlten. Der entwurf der Gräberanlage wurde von Pastor von Fürstenberg erstellt und vom Neuenbekener Stein- und Bildhauermeister Burkhard Wrede erstellt. Die Anlage wird überragt durch eine Säule mit Kreuz, das eine alte westfälische Form, das sogenannte „Freckenhorster Kreuz“ aufnimmt. Der Korpus wurde von Der Ordensschwester Maria Michael Kroemer CPS aus dem Missionshaus in Neuebeken gestaltet. Die Bronzetafeln mit den Daten der Priester erinnert an die Orte ihres früheren Wirkens.

Am 31.Oktober nahm die Gemeinde Abschied von Pastor Monsignore Dr. Michael Freiherr von Fürstenberg. Die Gemeinde dankte ihm für zehn Jahre priesterlichen Wirkens in Neuenbeken. Als er die Stelle in Neuenbeken antrat, war diese seelsorgerisch und finanziell in einem desolaten Zustand. Nach Aussagen der stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Christa Kass hat er wieder christliches Leben und Miteinander in die Gemeinde gebracht. Unter seiner Regie wurde das Pfarrheim und die Sakristei renoviert und der Kindergarten erweitert. Bekannt war er auch für seine humorvollen Anspachen beim Schützenfrühstück. Von Fürstenberg wird in Zukunft Aufgaben im Malteserorden in Österreich wahrnehmen.

Am 5. Dezember trat Pastor Michael Menke-Peitzmeyer seinen Dienst als gemeinsamer Pastor für Benhausen und Neuenbeken an. Sein Wohnsitz ist im Pfarrhaus Neuenbeken.

Allgemeines

Am 6. März wurden zwei Insassen eines PKW schwer verletzt. Der Fahrer hatte aus Altenbeken kommend in der Linkskurve die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und war vor den Ampelmast der Fußgängerampel an der Bushaltestelle geprallt. Der Fahrer wurde in seinem Auto eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden.

Am 20. Dezember wird die Volksbank Neuenbeken überfallen. Offensichtlich sind die drei Täter bereits in der Nacht durch ein rückwärtiges Fenster in das Gebäude eingedrungen und erwarteten den Bankangestellten, der morgens um 7 Uhr 30 die Bank aufschliesst. Sie überwältigen den Banker und zwingen ihn, den Tresor zu öffnen. Anschliessend wird der angestellte gefesselt und geknebelt in der Toilette eingesperrt. Erst um 8 Uhr entdeckt ein zweiter Bankangestellter seinen Kollegen und alarmiert die Polizei.